

Mittelalterfest in Herzogenaurach

Kommen Sie mit in das Mittelalter und lassen Sie sich am Samstag, 1. und Sonntag, 2. August 2015, in der historischen Altstadt von einem Programm aus einer vergangenen Zeit verzaubern!

Der Eintritt ist frei!



Großer Eröffnungsumzug
Samstag, 1. August 2015, um 11.00 Uhr
(Start: östliches Ende der Hauptstraße)

Verkaufsoffener Sonntag
in der Innenstadt und in den Outlets!

Musik-, Gaukler-, Tanz- und Aktionsprogramm auf zwei Bühnen ★ Fahrend' Volk zwischen den Stadttürmen ★ Spielleut' „METUSA“ und „Trollfaust“ mit alten Liedsätzen ★ Wilder Feuerreigen mit „Flamme e Fabulee“ ★ Narreteien mit den Gauklern „Fabio“, „Parvus Cereus“ und „Eichi“ ★ „Stadtwache Virtus“ ★ Spielleut' der „Grenzmark“ ★ Mittelalterliches Lagerleben im Schlossgraben ★ Für Kinder und Familien: Kinderritterturnier, Kinderschminken, Armbrustschießen, Mäuseroulette, handbetriebenes Karussell, mittelalterliche Geschichten im Kellergewölbe des Ratskellers ★ Programm im Stadtmuseum ★ Besteigung des Fehnturms ★ Handwerker und Spinnerinnen im Schlosshof ★ Speis' und Trank ★ Mittelalterrockiges Abendkonzert

Zusätzlicher Parkplatz:

Die Firma Schaeffler AG stellt den Betriebs-parkplatz „Mühlgarten“ (gegenüber dem Liebfrauenhaus, Erlanger Straße 35) für Besucher des Mittelalterfestes am Samstag und Sonntag als zusätzliche kostenlose Parkmöglichkeit zur Verfügung. Der Parkplatz ist ausgeschildert.

Öffnungszeiten Tourist Information:

Zum Mittelalterfest ist die Tourist Information im Schlosshof am Samstag, 1. August und Sonntag, 2. August 2015, von 11.00 – 18.00 Uhr, geöffnet.

Ein **Flyer mit den Bühnenprogrammen** liegt in der Tourist Information aus.

Veranstalter:

Gemeinsame Veranstaltung der Stadt Herzogenaurach und der HerzoCity GmbH

Die Veranstalter bedanken sich für die freundliche Unterstützung der Herzo Werke GmbH beim Ausschmücken der Hauptstraße!

Programm

Samstag, 1. August 2015

Marktbühne

11.00 Uhr – Markteröffnung mit Rundgang aller Akteure
12.00 Uhr – Metusa Mittagsmusik
13.00 Uhr – Gaukler Eichi zeigt seine Kunst
13.45 Uhr – Trollfaust - die traditionelle Marktband
14.30 Uhr – Metusa spielt auf
15.15 Uhr – Gaukler Fabio stellt sich vor
16.00 Uhr – Gaukelei mit Eichi
16.45 Uhr – Metusa spielt auf
17.30 Uhr – Gaukler Fabio
18.15 Uhr – Trollfaust - die traditionelle Marktband
19.00 Uhr – Gaukler Eichi zeigt seine Kunst
20.00 Uhr – Metusa - großes Abendkonzert
21.45 Uhr – Trollfaust - die traditionelle Marktband
22.00 Uhr – Nacht des Feuers mit Gauklern
23.00 Uhr – Marktende

Bühne Hauptstraße

12.30 Uhr – Flamme e Fabulee eröffnet die Bühne
13.30 Uhr – Gaukler Parvus Cereus - Gaukelei am Mittag
14.30 Uhr – Flamme e Fabulee
15.30 Uhr – Trollfaust - die traditionelle Marktband
16.15 Uhr – Gaukler Fabio
17.00 Uhr – Gaukelei mit Parvus Cereus
17.45 Uhr – Flamme e Fabulee
18.45 Uhr – Gaukler Fabio - Gaukelei am Abend
19.30 Uhr – Gaukler Parvus Cereus
20.15 Uhr – Gaukler Eichi beschließt die Bühne

Mittelalterfest im Stadtmuseum Herzogenaurach

Samstag, 1. August 2015, 14.00 – 17.00 Uhr

Vom Schafspelz zum Wolltuch – Eintauchen in eine mittelalterliche Tuchmacherwerkstatt können Besucher im Stadtmuseum am Kirchenplatz bei Mitmachangeboten für die ganze Familie. Der Eintritt ist frei!

Metusa steht für mitreißende Liveauftritte, bei denen das Publikum nicht nur Zuschauer ist, sondern Teil der Show. In einer abwechslungsreichen Mischung aus heiteren und tiefsinnigen Folksongs mit rockigen Elementen kommen verschiedene und teils seltene Instrumente zum Einsatz. Jeder Auftritt ist einzigartig, da es keine einstudierten Abläufe gibt, sondern sich jedes Konzert zusammen mit dem Publikum entwickelt.

Die Band wird geprägt durch den Frontmann, Sänger und Multiinstrumentalisten Domenicus, der mit scheinbar unendlicher Energie das Publikum anheizt. Ergänzt wird er durch die gefühlvolle weibliche Leadstimme von Verena. Die Band bietet den notwendigen Hintergrund und die Flexibilität, so dass auch außergewöhnliche Publikumsaktionen kreativ umgesetzt werden können. Mehrstimmige Gesänge der gesamten Band ermöglichen interessante und voluminöse Gesangsparts. Die Instrumentierung ist auf das vielfältige Programm abgestimmt, das auf Folk Rock basiert aber auch Ausflüge in andere Stilrichtungen macht. Das facettenreiche Schema bilden Schlagzeug, Percussion, Gitarre/E-Gitarre, Cister und E-Bass als Basis, unterstützt von Instrumenten wie Nyckelharpa, Akkordeon, Bouzouki, Geige, Sackpfeifen, Schalmeyen und Flöten.

Die Spielleut' von der Trollfaust – vier an der Zahl. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Klänge der Vergangenheit am Leben zu erhalten und mit diesen das Volk der Neuzeit zum Tanzen und Feiern zu bringen, auf dass die Geister der Ahnen in allen erwachen! Neben zahlreichen Stücken aus eigener Feder spielen die Spielleut' auch traditionelle Stücke des Mittelalters. All dieses Liedgut bringen sie auf laute Art und Weise dar.

Im Laufe der Jahre haben die Spielleut' ihre eigene, gewaltige und „trollische“ Art entwickelt, die Klänge vergangener Zeiten an ihre Zuhörer zu übermitteln. Neben den einzigartigen gehörnten Sackpfeifen und Schalmeyen verfügt die Gruppe über ein mobiles Schlagwerk, welches eine Spannweite von 7 Metern erreicht und mit einem Dutzend Trommeln und Gongs etc. bestückt ist. Die Auftritte werden durch originelle und auffällige Gewandung, rhythmische Choreographie und Feuer zu einer Augenweide für das Publikum! Spielmann's Pfeyff!“

Sonntag, 2. August 2015

Marktbühne

11.00 Uhr – Metusa Mittagsmusik
12.00 Uhr – Gaukler Fabio - Mittagsgaukelei
12.45 Uhr – Trollfaust - die traditionelle Marktband
13.30 Uhr – Gaukler Fabio sorgt für Unterhaltung
14.15 Uhr – Metusa spielt auf
15.00 Uhr – Gaukelei mit Eichi
16.45 Uhr – Trollfaust - die traditionelle Marktband
17.30 Uhr – Metusa spielt auf.
18.00 Uhr – Tavernenspiel der Akteure
19.00 Uhr – Das Volk möge sich trollen

Bühne Hauptstraße

11.30 Uhr – Flamme e Fabulee eröffnet die Bühne.
12.15 Uhr – Gaukler Eichi - Mittagsgaukelei
13.00 Uhr – Flamme e Fabulee
13.45 Uhr – Trollfaust - die traditionelle Marktband
14.30 Uhr – Gaukler Fabio
15.15 Uhr – Gaukelei mit Parvus Cereus
16.00 Uhr – Flamme e Fabulee
16.45 Uhr – Gaukler Eichi belustigt das Volk
17.30 Uhr – Gaukler Fabio beschließt die Bühne

An beiden Tagen:

Der Heimatverein lädt von 14.00 – 18.00 Uhr ein zur

Besteigung des Fehnturms.

Die Lesepaten des Seniorenbüros lesen jeweils um 15.00, 16.00 und 17.00 Uhr **mittelalterliche Geschichten im Kellergewölbe des Ratskellers** vor.



Fotos: Metusa und Trollfaust



**Betrifft:
Urlaubskalender Ärztenetz**

Das Ärztenetz Herzogenaurach meldet einen **geänderten Urlaubstermin:**
Urlaub Praxis Dr. Ralf Weidhaus vom 22. - 28. August 2015.

Umleitung der Herzobus-Linie 279 wegen Mittelalterfest

Auf Grund der Innenstadtspernung wird die Herzobus-Linie 279 von Freitag, 31. Juli, 12.00 Uhr, bis einschließlich Montag, 3. August 2015, über die Straßen „Zum Flughafen“ und „Ringstraße“ umgeleitet. Die Haltestellen „Marktplatz“, „Adlerstraße“, „Schreiberstraße“ und „Birkenweg“ können nicht bedient werden. Die Linie 279 hält ersatzweise an der Regionalbushaltestelle „Gleiwitzer Straße“ (Einmündung „Gleiwitzer Straße“/„Ringstraße“).

Ab Dienstag, 4. August 2015, verkehrt die Linie 279 wieder wie gewohnt.



**Spielmobil-Fahrplan
vom 3. – 7. August 2015**

Montag, 3. August: Eröffnung des Ferienprogramms in der Fußgängerzone
11.00 - 18.00 Uhr

Dienstag, 4. und Mittwoch, 5. August:
Spielplatz Herzo Base, ab 10.00 Uhr

Donnerstag, 6. und Freitag, 7. August:
Spielplatz Niederndorf, ab 10.00 Uhr



Restplätze im Ferienprogramm 2015

Jetzt noch online freie Plätze im Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche buchen! Bei verschiedenen Veranstaltungen sind noch Plätze frei.

Z. B. Anfänger Kajaktour (12 – 16 Jahre) auf der Wiesent, am 24. August 2015 von 12.30 – 17.00 Uhr; Power gegen Anmache, für Mädchen (12 - 15 Jahre), am 6. August 2015 um 13.00 Uhr im Freizeithaus oder Wasser-Strom-Gas, eine Radl-Rundfahrt (8 - 12 Jahre) am 20. August 2015 um 10.00 Uhr und vieles mehr.

Alle Veranstaltungen sind sofort buchbar unter www.herzogenaurach.de

3. Herzogenauracher Theatersommer

Die Stadt Herzogenaurach veranstaltet auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Landesbühne Oberfranken ein Wochenende mit Freilichttheater im Schlosshof.

Freitag, 7. August 2015, um 20.00 Uhr

"Die Liebesabenteurer und Träume des Don Juan"

- eine Komödie frei nach Molière, mit Traumfantasien versehen von Jan Burdinski

Don Juan, hinlänglich bekannt als selbstbewusster Galan, umtriebiger Mädchenheld und erfolgreicher Frauenverführer kann sich als junger Lebemann einen Diener leisten, der statt seiner unter chronischen Gewissenskonflikten leidet und so manche delikate Situation ausbügeln muss. Was schert das unseren Schönling? Immer neue Eroberungen stehen an, denen er ebenso schnell wieder den Rücken kehrt. Das kostet ihn zwar etliche Eheschließungen und Duelle mit eifersüchtigen Nebenbuhlern und rachsüchtigen Familienangehörigen, die der Leichtfuß jedoch mühelos bewältigt. Nur Donna Elvira, die er aus einem Kloster entführt hat, erweist sich als besonders harte Nuss. Kaum geknackt, gilt es ihr zu entkommen, was einige Turbulenzen mit sich bringt. Doch wer vermag sich schon seiner Siegnatur entgegen zu stellen? Nur seine eigenen Träume ...



Samstag, 8. August 2015, um 20.00 Uhr

"Der eingebildete Kranke"

- eine Komödie nach Molière

in einer Bearbeitung von Jan Burdinski

Der gute Bürger Argan wird sehr geplagt von diversen Krankheiten - eingebildeten Krankheiten, wie seine unmittelbare familiäre Umgebung längst erkannt hat. Nur von Seiten des Apothekers und des Arztes wird ihm Glauben geschenkt, was sich für die beiden Fachleute als einträgliches Geschäft erweist. Seine Hypochondrie geht also einher mit einer regelrechten Arztbesessenheit, weshalb er seine Tochter unbedingt mit einem Arzt vermählen will. Da aber das Töchterchen durchaus ein eigenes Köpfchen besitzt, ergeben sich muntere Verwicklungen, in deren Verlauf auch die heilende Zunft ihr „Fett“ abkriegt.



Die weltberühmte Komödie von Molière

verführt auch in Zeiten galoppierender Gesundheitsreformen, blühender Pharma- und Medizinwirtschaft, explodierender Kostensteigerungen und grassierender Patientenängste zum befreienden Lachen.

Der Eintritt beträgt im Vorverkauf regulär 18,00 EUR (an der Abendkasse 20,00 EUR) und ermäßigt 13,00 EUR. Kinder bis 12 Jahre bezahlen nur 7,00 EUR.

Eintrittskarten sind ab sofort in der Tourist Information im Rathaus oder online unter www.theatersommer.de erhältlich.

Nutzen Sie den Vorverkauf, das Platzangebot ist beschränkt.

Bei schlechtem Wetter finden die Aufführungen im Vereinshaus statt.

Weitere Auskünfte unter www.herzogenaurach.de oder unter Tel. 09132/901-120.

Herzo Base: Gestaltung des Torbogenplatzes als Ort der Information

Die Herzo Base als jüngster Stadtteil Herzogenaurachs entwickelt sich in rasantem Tempo. Mit der gewerblichen Nutzung „World of Sports“ im Norden und Westen und der wachsenden Wohnbebauung „World of Living“ im südlichen Bereich des Gebietes erinnert mittlerweile kaum mehr etwas an die vielen Jahrzehnte der militärischen Nutzung. Vor allem die amerikanischen Truppen, die auch Namensgeber für dieses Gebiet waren, haben bis zu ihrem Abzug das Stadtleben Herzogenaurachs entscheidend geprägt und mitgestaltet.

Zur Erinnerung an die frühere Nutzung der 114 Hektar großen Herzo Base wurde im Wohngebiet westlich des Grünzugs (Mitte) nun ein Ort der Information, der sogenannte „Torbogenplatz“ angelegt. Blickpunkt dieses Platzes ist der Torbogen, der als Eingang der früheren US-Kaserne diente. Das bogenförmige Schild mit der Aufschrift „HERZO ARTILLERY BASE“ war nach dem Abzug der Amerikaner abmontiert und eingelagert worden. Eine Regensburger Restaurierungswerkstatt hat das mittlerweile in die Jahre gekommene Blechschild ausgebessert und aufgefrischt. Auf zwei Sichtbetonstützen montiert, erinnert es nun gut 200 Meter südlich des ursprünglichen Standorts an die frühere Eingangssituation zur Herzo Base.

Informationsstelen machen die wechselnde Nutzung des Militärstützpunkts nachvollziehbar. Spaziergänger können sich auf fünf anschaulichen Text- und Bildtafeln über die Geschichte des Militärgeländes informieren, die mit den Kriegsvorbereitungen des NS-Staats begonnen hatte. Die deutsche Luftwaffe hatte ab 1934 auf dem landwirtschaftlich genutzten Gelände an der Straße nach Haundorf einen zunächst als zivilen Notlandeplatz getarnten Fliegerhorst errichten lassen, den das US-Militär bei Kriegsende übernahm und zur wichtigsten Funk- und Abhörstation der amerikanischen Landstreitkräfte in Mitteleuropa ausbaute. Mehr als zwanzig Jahre blieb die US Army Security Agency auf der Herzogenauracher Militärstation, die in einer letzten Phase zwischen 1972 und 1992 amerikanischen Artillerieeinheiten als Stützpunkt diente.

Der Torbogenplatz lädt zum Informieren und Verweilen ein. Eine Muschelkalkmauer und Ruhebänke runden die Platzgestaltung ab. Nach vollständiger Herstellung der Lärmschutzwälle im späteren Bauabschnitt III wird der Platz idyllisch in die Wallanlagen eingebettet sein. Die Planung und Gestaltung der Anlage stammt aus der Feder eines Nürnberger Landschaftsplanungsbüros. Die mit der Errichtung der Freianlagen beauftragte Firma hat den Torbogenplatz angelegt und den Torbogen sowie die Tafeln an den dafür vorgesehenen Standorten montiert. Die Gesamtkosten für die Gestaltung des Platzes belaufen sich auf rund 100.000 EUR.

Am **Donnerstag, 6. August 2015** werden um **16.00 Uhr** das restaurierte Torbogenschild montiert und die Informationstafeln angebracht. Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.



vhs-Ferienbetrieb

Die vhs-Geschäftsstelle ist während der Sommerferien vom 1. August 2015 bis einschließlich 2. September 2015 geschlossen. Am Donnerstag, 3. September 2015, wird das Semesterprogramm für Winter 2015/16 mit dem Amtsblatt verteilt. Anmeldungen sind schriftlich, per Fax, per Post, im Internet und persönlich in der vhs-Geschäftsstelle ab dann möglich.



„UMPS“- United Music Power Session

Donnerstag, 30. Juli 2015, um 19.30 Uhr, Musiksaal der Musikschule

Die Musik reicht von Pop über Jazz bis zur Rockmusik. E-Gitarre, Saxofon, Kontrabass, Klavier und Gesang werden in verschiedenen Formationen zu hören sein.

Die Musiker/-innen freuen sich auf ein neugieriges Publikum! Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Neuer Service der Stadt Herzogenaurach: Online-Ticketing für Kulturver- anstaltungen in Herzogenaurach

Ab sofort ist der Kauf von Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen der Stadt Herzogenaurach online und an über 1.000 Verkaufsstellen deutschlandweit möglich. Für diesen Service arbeitet die Stadt mit der Reservix GmbH (www.reservix.de), einem etablierten Online-Ticketportal, zusammen. Über den Onlineverkauf hinaus sind auch weiterhin Eintrittskarten in der Tourist Information/Amt für Stadtmarketing und Kultur im Vorverkauf erhältlich.

Von diesem Angebot ausgenommen sind (im Rahmen der Kulturtage 2015) lediglich Tickets für den Chinesischen Staatscircus sowie das Open-Air-Kino und den Theatersommer.

Dieser Service bietet:

- Ticketkauf an allen Vorverkaufsstellen von Reservix (u. a. NN und FT in Herzogenaurach, mehrere Hundert im Umkreis von 50 km);
- Ticketkauf jederzeit von Zuhause oder unterwegs („Print at Home“);
- bequeme und erweiterte Zahlungsmöglichkeiten (u. a. Kreditkarte, Paypal, Sofortüberweisung);
- Ticketkauf an der Abendkasse für alle Veranstaltungen der Stadt (Amt für Stadtmarketing und Kultur);
- kundenorientierte Zusatzinformationen zu Veranstaltungen;
- unkomplizierte und zeitsparende Abwicklung von Ticketverkäufen (unabhängig von Zeit und Ort).

Auch die Stadt als Veranstalter profitiert davon. So erweitert sich das Verkaufsgebiet und die Präsenz Herzogenauracher Veranstaltungen deutlich (früher: 1-2 Vorverkaufsstellen in Herzogenaurach – jetzt: über 1.000 Vorverkaufsstellen).

Ticketvorverkauf Herzogenauracher Kulturtage 2015

Dieser startet am **Montag, 3. August 2015**. Das Programm steht auf der Internetseite der Stadt Herzogenaurach (www.herzogenaurach.de) zur Verfügung.

Ab diesem Zeitpunkt sind die Eintrittskarten in der Tourist Information erhältlich und stehen auch online zum Kauf zur Verfügung.

(Karten für den Chinesischen Staatscircus sind hiervon ausgenommen. Diese sind im VVK zu Sonderkonditionen direkt im Amt für Stadtmarketing und Kultur/Tourist Information erhältlich).

Herzogenauracher Kulturtage 2015



Vom 19. September bis 24. November 2015 finden die Herzogenauracher Kulturtage statt.

Die Kultur der einzelnen Kontinente und deren wechselseitige Bezüge zu Deutschland sind - als mehrjähriger Zyklus gegliedert - das jeweilige Thema der Herzogenauracher Kulturtage. In den vergangenen Jahren waren bereits Europa, Afrika, Süd- und Nordamerika „Themenkontinente“.

In diesem Jahr ist es Asien und gerade dorthin gibt es vielfache Bezüge aus Herzogenaurach.

Eintrittskarten zu den Veranstaltungen können **ab Montag, 3. August 2015**, erworben werden:

- im **Vorverkauf** in der Tourist Information der Stadt Herzogenaurach, Schlossgebäude (Erdgeschoss), Marktplatz 11 und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen;

- **online** über www.herzogenaurach.de und über www.reservix.de (außer Chinesischer Staatscircus);

Die **Ermäßigung** gilt für Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre), Schüler und Studenten, Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte mit B-Vermerk, Arbeitslose und Inhaber des Ausweises der Herzogenauracher Tafel sowie der Bayerischen Ehrenamtskarte. Der jeweilige Nachweis ist am Einlass vorzulegen.

Inhaber der ZAC-Karte erhalten 20 % Ermäßigung (für zwei Karten/Veranstaltung) auf den regulären Eintrittspreis im Vorverkauf in allen Geschäftsstellen der Nürnberger Nachrichten. Ausgenommen ist der Brunch mit dem Lotus Ensemble.



In der Übersicht rechts informieren wir Sie über einige ausgewählte Veranstaltungen. An der Abendkasse wird ein Zuschlag von 1,00 EUR/Eintrittskarte erhoben. Das Gesamtprogramm der Herzogenauracher Kulturtage 2015 finden Sie unter www.herzogenaurach.de.

Weitere Informationen unter Tel. 09132/901-120.

Herzogenauracher Kulturtage 2015

„Chinesischer Staatscircus“ - eine Welt des Staunens



Tauchen Sie ein in eine Welt des Staunens mit den berühmten Akrobaten aus dem Reich der Mitte.

1. – 4. Oktober 2015, 16.00 und 20.00 Uhr,
Zeltpalast am Festplatz Weiherbach,
17,50 – 47,00 EUR (Info unter Tel. 09132/901-121)

„Siddhartha“ - Eine indische Dichtung



Das **Theater der Dämmerung** spielt Hermann Hesses Meisterwerk in der Tradition des asiatischen Schattentheaters. Die Texte werden live gesprochen.

Freitag, 16. Oktober 2015, 20.00 Uhr,
Aula des Gymnasiums, 15,00/12,00 EUR (erm.)

„Brunch mit dem Lotus Ensemble“ - Musik aus Vietnam



Zu kulinarischen Köstlichkeiten des Novina Hotels spielen **Hoa Phuong Tran** und **Hung Manh Le** traditionelle vietnamesische Musik auf landestypischen Instrumenten.

Sonntag, 18. Oktober 2015, 11.30 Uhr,
Novina Hotel, 35,00 EUR (Karten nur im Vorverkauf!)

„Mongolei“ - eine Multivisionsshow mit Live-Musik



Auf Kamelen durchquerten **Barbara Vetter** und **Vincent Heiland** die Mongolei. Das **Ensemble Egschiglen** begleitet die Reportage musikalisch.

Freitag, 23. Oktober 2015, 20.00 Uhr,
Vereinshaus, 13,00/9,00 EUR (erm.)

„Lied des Herbstwindes“ - die Kunst des Zen



Musik auf japanischen Instrumenten, Rezitationen und eine Teezeremonie stehen im Mittelpunkt des Konzerts mit dem **Ensemble Drachengesang**.

Freitag, 30. Oktober 2015, 20.00 Uhr,
herzoBar (Altes Rathaus), 15,00/12,00 EUR (erm.)

„Sounds of the Orient & Asia“ - UNIVERSAL ENSEMBLE/Guests



mit Rainer Glas (b), Bernhard Pichl (p), Carola Grey (dr), Gilbert Yammine (kanun), Alberto Parmigiani (Klangsch.), Bulus Basmali (Kehlkopfges.) und Koray Basmali (Sitar).

Samstag, 14. November 2015, 20.00 Uhr,
Evangelische Kirche, 17,00/12,00 EUR (erm.)

„Wenn China nicht klappt“ - Vortrag von Dr. Tilmann Spengler



Warum scheitert westliches Denken immer wieder an der chinesischen Wirklichkeit? Der Sinologe, Journalist und bekannte Schriftsteller geht dieser Frage nach.

Mittwoch, 18. November 2015, 20.00 Uhr,
Sitzungssaal des Rathauses, 8,00/5,00 EUR (erm.)

„Buddhismus im Brennpunkt“ - Vortrag von Prof. M. von Brück



Dem Buddhismus wird im Westen derzeit besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Er gilt als modernes wissenschaftliches System des Bewusstseins und mehr.

Dienstag, 24. November 2015, 20.00 Uhr,
Sitzungssaal des Rathauses, 8,00/5,00 EUR (erm.)

Die weiteren Veranstaltungen finden Sie unter www.herzogenaurach.de.

Veranstaltungskalender für August 2015

Datum	Beginn	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt	Veranstalter
Sa.,	1.8.,	11.00: Mittelalterfest (und So., 2.8.)	Innenstadt	Stadt/HerzoCity GmbH Heimatverein e. V. Seniorenbeirat
		14.00: Turmbesteigung des Fehnturms (und So., 2.8.)	Fehnturm	
		15.00: Vorlesen der Lesepaten (und So., 2.8.)	Ratskeller	
So.,	2.8.,	13.00: Verkaufsoffener Sonntag	Innenstadt/Outlets	div. Geschäfte
		14.00: Vom Schafspelz zum Wolltuch	Stadtmuseum	Stadt Herzogenaurach
Di.,	4.8.,	17.00: Männerforum: Grillen am Poppenhof	Weihersbach	Evang. Kirchengem.
		18.30: Treffen bei den Eisstockschützen	Auf der Nutzung	Kolpingsfamilie
Do.,	5.8.,	6.57: Wanderung: Etzelwang - Hirschbach - Vorra	An der Schütt	Fränkischer Albverein
Fr.,	7.8.,	16.00: Fränkischer Freibad Freitag	Freibad	Freibad
		20.00: Fränk. Theatersommer: Liebesabenteuer des Don Juan	Schlosshof	Stadt Herzogenaurach
Sa.,	8.8.,	20.00: Fränk. Theatersommer: Der eingebildete Kranke (Molière)	Schlosshof	Stadt Herzogenaurach
So.,	9.8.,	7.00: Aurach-RTF (Rad-Touren-Fahren)	Carl-Platz-Schule	RC 1894 Herzogenaurach
Di.,	11.8.,	8.00: Tagesfahrt für Senioren nach Darmstadt (auch 12.8.)	An der Schütt	Freizeitheim
		20.00: Preisschafkopf	FF Steinbach	Kolpingsfamilie
Fr.,	14.8.,	14.00: Kräutersträuße binden	Pfarrgarten St. Magd.	KDFB Frauenbund
		16.00: Fränkischer Freibad Freitag	Freibad	Freibad
		19.00: Vernissage: Quer Beet	Langenzenner Str. 1	Kunst- und Kulturverein
Do.,	13.8.,	8.16: Wanderung: Neuhaus (Peg.) - Rupprechtsstegen	An der Schütt	Fränkischer Albverein
Di.,	18.8.,	20.00: Preisschafkopf	Nutzungstr. 45	Kolpingsfamilie
Mi.,	19.8.,	15.00: Erzählcafé für Senioren: Ernährung	Geschwister-Beck-Saal	Evang. Kirchengem.
Do.,	20.8.,	7.21: Wanderung: Pottenstein - Willenberg - Pegnitz	An der Schütt	Fränkischer Albverein
Fr.,	21.8.,	16.00: Fränkischer Freibad Freitag	Freibad	Freibad
Sa.,	22.8.,	7.05: Wanderung: Weißennohe - Lillachtal - Igensdorf	An der Schütt	Fränkischer Albverein
So.,	23.8.,	10.00: Stadtführung: Wahrheit oder Lüge	Schlosshof	Heimatverein e. V.
Di.,	25.8.,	20.00: Preisschafkopf	St. Josef, Pfarrsaal	Kolpingsfamilie
Do.,	27.8.,	6.57: Wanderung: Treuchtlingen - Karlsgraben - Treuchtlingen	An der Schütt	Fränkischer Albverein
Fr.,	28.8.,	16.00: Fränkischer Freibad Freitag	Freibad	Freibad
		16.00: Trauercafé (Offener Trauerkreis)	Erlanger Str. 14	Hospizverein e. V.



Folgende Räume in Herzogenaurach sind mit induktiven Höranlagen ausgestattet, die bei Veranstaltungen Hörgeräteträgern ein besseres Hören ermöglichen: Sitzungssaal und Bürgerbüro im Rathaus, Stadtpfarrkirche St. Magdalena, Evang. Kirche, Pfarrkirche St. Josef, Vereinshaus, vhs (mobiles Gerät, Badgasse). Die Räume sind mit dem entsprechenden Symbol gekennzeichnet.

Bericht aus der Stadtratssitzung am Donnerstag, 16. Juli 2015

Nachfolge von Stadtrat Maximilian Maydt und Änderungen in Ausschüssen

Stadtrat Maximilian Maydt, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, geht im Rahmen eines Lektorats für längere Zeit nach China. Der Stadtrat erkannte die Gründe für die Niederlegung des Ehrenamtes an und beschloss ebenso einstimmig das Nachrücken des Listennachfolgers Peter Maier.

Erster Bürgermeister Dr. German Hacker dankte Maximilian Maydt im Namen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Herzogenaurach für die geleistete Arbeit und wünschte ihm viel Erfolg und eine erfahrungsreiche Zeit in China.

Die Sprecher aller Fraktionen dankten ihm ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und wünschten ihm alles Gute.

Als neues Mitglied der Fraktion Bünd-

nis 90/DIE GRÜNEN vereidigte Erster Bürgermeister Dr. German Hacker danach als Listennachfolger Peter Maier und hieß ihn herzlich im Stadtrat der Stadt Herzogenaurach willkommen.

Bedingt durch den Wechsel wurden anschließend Ausschussbesetzungen im Haupt- und Finanzausschuss, Bauausschuss, Planungs- und Umweltausschuss sowie Rechnungsprüfungsausschuss neu geregelt.

Neubau Parkdeck „An der Schütt“

Die Vergabe des Neubaus wurde in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorberaten und wird nun dem Stadtrat zum Beschluss empfohlen.

Lt. Dr. Hacker stehen bereits für ca. 90 % der Vergaben genaue Kosten fest. Insgesamt

liege das Projekt im Kostenrahmen, und die Bauarbeiten können mit der Vergabe umgehend beginnen. Ziel ist nach wie vor die Inbetriebnahme des Parkdecks im Dezember 2015.

Der Stadtrat bestätigte ohne Gegenstimmen den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses, sodass die Firma Dietz Baugesellschaft mbH & Co. KG, aufgrund ihres Angebotes mit der Ausführung der Rohbauarbeiten in Höhe von 688.570,30 EUR inkl. MwSt. beauftragt werden kann.

Bauleitplanung Gebiet „Puma – Erweiterung nördlich Hans-Ort-Ring“

Kristina Vogelsang vom gleichnamigen Planungsbüro aus Nürnberg stellte den Vorentwurf zur Einleitung der Bauleitplanung vor. Es handelt sich dabei um ein

erstes Konzept als Grundlage für weitere einzuholende Gutachten. Im Zuge der langfristigen Unternehmensentwicklung hat die Fa. PUMA SE die Entscheidung getroffen, die Firmenzentrale am Standort in Herzogenaurach zu erweitern. Geplant ist die Errichtung eines reinen Verwaltungsgebäudes, um langfristig die Gebäude in der Würzburger Straße aufgeben zu können. Es sei keine Nutzung vorgesehen, die weiteren Verkehr anziehen könnte, wie es z. B. die Schaffung von Gastronomie oder Einkaufsmöglichkeiten mit sich brächte, so Vogel-sang. Angedacht ist ein Verbindungssteg zu den Gebäuden an der südlichen Seite des Hans-Ort-Rings, zu dem Dr. Hacker anmerkte, dass er lediglich der Querung diene und nicht für Werbezwecke genutzt werden dürfe. Wie Kristina Vogelsang weiter ausführte, handelt es sich bei dem Areal um ein eingeschränktes Gewerbegebiet von 3 ha Gewerbe- und 1 ha Grünfläche. Die Anbindung der Stellplatzflächen für die Mitarbeiterfahrzeuge erfolge über eine neue Zufahrt von der Kreisstraße Zum Flughafen. Ein wesentlicher Punkt sei der Immissionsschutz zu dem geplanten Wohngebiet Herzo Base, 2. und 3. Bauabschnitt, dessen Gewährleistung ebenfalls über ein Gutachten zu klären sein werde.

Die Sprecher aller Fraktionen begrüßten das Vorhaben der Erweiterung des Hauptsitzes von PUMA, betonten aber unisono die Wichtigkeit des Immissionsschutzes.

Für Sarah Litz (SPD) war es von Bedeutung, die verkehrliche Entwicklung im Auge zu behalten und Bernhard Schwab, Fraktionssprecher der CSU, wünschte sich eine Planung mit „Fingerspitzengefühl“ im Hinblick auf das Wohngebiet Herzo Base.

Retta Müller-Schimmel (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) zeigte sich angesichts der Planungen nicht so euphorisch, und wünschte sich, besonderes Augenmerk auf mögliche Verkehrsströme und Parkflächen zu legen.

Erster Bürgermeister Dr. German Hacker wies abschließend darauf hin, dass die frühzeitige öffentliche Auslegung die Möglichkeit biete, eingehende Hinweise und Anregungen in den nochmals auszu-legenden Bebauungsplan aufzunehmen. In diesem Zusammenhang verwies er auf die Informationsveranstaltung am 28. Juli 2015 im Rathaus.

Einstimmig wurde dem Vorentwurf des Flächennutzungsplanes und dem Vorentwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorzunehmen.

Änderung der Richtlinien zur Förderung des Sports und der Vereinsarbeit in Herzogenaurach

Einstimmig folgte der Stadtrat dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Änderung der Richtlinien zur Förderung des Sports und der Vereinsarbeit.

Der Haupt- und Finanzausschuss hatte sich für einen Zuschuss für die Pflege von Kunstrasenfeldern in Höhe von 8.000 EUR jährlich ausgesprochen und der Kulturausschuss hat dem Stadtrat die Einführung eines Zuschusses an diejenigen Vereine empfohlen, die wegen abflusswirksamer Rasenplätze zur Niederschlagswassergebühr herangezogen werden.

Jahresabschlüsse der städtischen Gesellschaften 2014

Jürgen Bauer, Geschäftsführer der Herzo Werke, stellte die Jahresabschlüsse der städtischen Beteiligungsgesellschaften (Herzo Werke GmbH, Herzo Bäder- und Verkehrs GmbH, Herzo Bäder Gastronomie GmbH, Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs GmbH, Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG, Herzo Media GmbH & Co. KG und Herzo Media Beteiligungs GmbH) vor und gab einen Tätigkeitsüberblick über 2014.

In einer Übersicht über den **Investitionsverlauf der Herzo Werke** der letzten neun Jahre, die das Wachstum Herzogenaurachs widerspiegelt, schlüsselte er das Investitionsvolumen von 5,2 Mio. EUR im Jahr 2014 auf. Neben Investitionen in die stetige Erneuerung der Versorgungsnetze von Strom, Gas und Wasser bildete der Ausbau des Fernwärmenetzes einen Schwerpunkt. Bei Straßensanierungen werden gleichzeitig sämtliche Leitungen nach Bedarf ausgetauscht oder neu verlegt wie auch ein Rohrrohrsystem für zukünftige flächendeckende Glasfaserversorgung.

Bauer ging auf die Entwicklung der Absatzmengen von Strom, Gas, Wasser und Wärme ein, wobei der Absatz bei Gas und Wärme sich im Vergleich zum Vorjahr witterungsbedingt verringerte. In diesem Zusammenhang interessant zeigte sich der Zuwachs der lokal und eigen erzeugten Strommenge. Dieser Anteil werde sich vermutlich noch einmal erhöhen und dann ca. 73 % des Tarifkunden-Stromverbrauchs in Herzogenaurach erreichen. Dies sei überwiegend das Ergebnis der Beteiligung (25 %) der Herzo Werke an der Bremerhaven-Lehe Windkraft GmbH & Co. KG, über das Bauer ebenfalls den Stadtrat informierte.

Insgesamt sei der Jahresüberschuss von 2.590.000 EUR im Jahr 2013 auf 2.374.000

EUR im Jahr 2014 gesunken, so Jürgen Bauer.

Im Bericht über den **Jahresabschluss der Herzo Bäder- und Verkehrs GmbH** gab Jürgen Bauer Aufschluss über die Ergebnisentwicklung, die Besucherentwicklung im Atlantis und im Freibad, die Entwicklung der Fahrgastzahlen der Herzobusse und über wirtschaftliche Kennzahlen und Werte.

Der Verlust der Herzo Bäder- und Verkehrs GmbH habe im Jahr 2014 3.191.000 EUR betragen, wobei davon mit 1.967.000 EUR der weitaus größte Anteil wieder auf das Freizeitbad ATLANTIS entfalle, 795.000 EUR im Bereich Verkehr und 507.000 EUR durch den Betrieb des Freibades entstanden. Insgesamt sei die Ergebnisentwicklung schlechter gewesen als 2013. Beim Freizeitbad mit Sauna sei der Besuch insgesamt leicht rückläufig gewesen, wobei die Anzahl der externen Saunabesucher angestiegen sei.

Die Herzobusse beförderten im Jahr 2014 513.000 Fahrgäste, und damit weniger als im Jahr zuvor. Bauer führte dies allerdings nicht auf qualitative Mängel zurück, sondern auf die milde Witterung im Winter wie auch auf die baustellenbedingte Nichtbedienung einzelner Bushaltestellen im Stadtgebiet.

Insgesamt konnte bei der Herzo Bäder- und Verkehrs GmbH der Umsatz um 109.000 EUR auf 3.618.000 EUR im Jahr 2014 gesteigert werden. Auch für diese Gesellschaft stellte Bauer einen Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2015 an den Schluss der Ausführungen und prognostizierte einen geringfügigen Besucherrückgang im Freizeitbad wie im Freibad.

Kurz ging Jürgen Bauer auf die Herzo Bäder Gastronomie GmbH und die Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs GmbH ein. Im Jahr 2015 rechnet er mit einem Anstieg der Personalkosten durch den Beitritt zum Tarifvertrag BHGV und mit einem Verlust in Höhe von dann ca. 82.000 EUR.

Das in der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG zusammengeführte Ergebnis der Herzo Werke GmbH und der Herzo Bäder- und Verkehrs GmbH weist einen Fehlbetrag von – 1.169.426 EUR aus.

Die **Herzo Media GmbH & Co. KG** weist, so Jürgen Bauer, im Jahr 2014 einen Jahresüberschuss in Höhe von 346.000 EUR aus, 135.000 EUR mehr als im Vorjahr. Arbeitsschwerpunkte der Herzo Media waren die Erschließung der Baugebiete Herzo Base 2 und Gewerbegebiet Bamberger Straße mit Glasfaserinfrastruktur, der Ausbau der Glasfaserinfrastruktur im Stadtgebiet

sowie die Hochrüstung des Verteilnetzes zur Erhöhung der Ausfallsicherheit und Erhöhung der Bandbreiten. Auch für die Herzo Media gab Bauer einen Ausblick auf die Tätigkeitsfelder im laufenden Jahr, in dem er einen Gewinn in Höhe von 300.000 EUR erwartet.

Alle Beteiligungsgesellschaften seien, so Jürgen Bauer, durch die Firma Rödl & Partner geprüft worden. Diese Prüfungen haben zu keinen Einwendungen geführt und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk sei überall erteilt worden.

Bürgermeister Dr. Hacker und die Sprecher aller Fraktionen bedankten sich für den Bericht der Geschäftsführung und die gute Arbeit, die in den Gesellschaften der Stadt geleistet wurde.

Alle Empfehlungsbeschlüsse zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 und zur Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für das Kalenderjahr 2013 der Herzo Werke GmbH, der Herzo Bäder- und Verkehrs GmbH, der Herzo Bäder Gastronomie GmbH, der Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs GmbH, der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG, Herzo Media GmbH & Co. KG sowie der Herzo Media Beteiligungs GmbH fasste der Stadtrat einstimmig.

Ebenso einstimmig wurde der Bürgermeister angewiesen, bei den nächsten Gesellschafterversammlungen die jeweiligen Jahresabschlüsse festzustellen.

Ohne Gegenstimmen fasste der Stadtrat Beschlüsse zur Verwendung des Jahresergebnisses 2014 der Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs GmbH, Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG, Herzo Media GmbH & Co. KG und der Herzo Media Beteiligungs GmbH.

Anfrage der Fraktion Bündnis 90 /DIE GRÜNEN zur Nitratbelastung des Grundwassers im Einzugsgebiet der Herzo Werke

Retta Müller-Schimmel erläuterte ihre Anfrage. Sie begründete ihren Wunsch nach Auskunft über die Qualität des Herzogenauracher Trinkwassers mit den der Fraktion vorliegenden Informationen, nach denen die Nitratbelastung des zur Trinkwasserentnahme vorgesehenen Grundwassers im Einzugsgebiet der Herzo Werke teilweise über 40 mg/l liege und somit in der Nähe des Grenzwertes der Trinkwasserverordnung von 50 mg/l.

Jürgen Bauer ging auf die einzelnen Punkte des Antrags ein und legte zunächst eine Übersicht über die Entwicklung der Wassermengen von 2005 – 2014 vor, aus

der die nahezu konstante Eigenfördermenge in Höhe von ca. 40 % hervorgeht. Eine weitere Übersicht zeigte die Höhe der Nitratwerte im Trinkwasser im Zeitraum von 1998 – 2015 vor, die die Unterschiede zwischen Hochzone (das eingespeiste Trinkwasser wird in Eigenförderung gewonnen) und Tiefzone (das Wasser wird vom Zweckverband „Eltersdorfer Gruppe“ zugekauft) darlegt.

Wie Bauer weiter ausführte, wurde 2012 auf Antrag der Herzo Werke die Schutzgebietsverordnung verschärft.

In der Schutzzone 2 ist das Ausbringen von Gülle und Klärschlamm verboten. 2012 wurden mit den Landwirten innerhalb der Schutzzone Verträge über die Zusammenarbeit zur grundwasserschonenden Flächenbewirtschaftung abgeschlossen. Diese beinhalten Prämienzahlungen bei grundwasserschonender Bewirtschaftung.

2014 wurde ein Gutachten zur geologischen und hydrologischen Situation des Schutzgebietes erstellt, dessen Ergebnis zu einem Nitrat-Monitoring an der südlichen Grenze des Schutzgebietes führte. Lt. Bauer beträgt die Prämie für grundwasserschonende Bewirtschaftung je nach Schutzzone 125 – 200 EUR.

Hinsichtlich der Zukunftssicherung der Trinkwasserversorgung werde nach Lösungen gesucht, und Bauer räumte Handlungsbedarf ein. Die Kapazität der eignen Brunnen sei erschöpft. Wenn neue Wohngebiete auf der Herzo Base entstehen, reicht die Fördermenge langfristig nicht mehr aus. Es werden mögliche Alternativen geprüft über Aufgabe der Eigenförderung, wie Errichtung einer zentralen Misch- und Aufbereitungsanlage für das Gesamtnetz oder eine Wasseraufbereitungsanlage für die Hochzone, um die Werte anzugleichen.

In der sich anschließenden Aussprache verwies Dr. German Hacker zunächst darauf, dass die Analysewerte des Wassers auf der Homepage der Herzo Werke einzusehen seien. (www.herzowerke.de/hw-de/wasser/wasseranalyse.html)

Bei der Nitratbelastung des Wassers handele es sich um ein bayernweites Problem, nichtsdestotrotz verfüge Herzogenaurach über gutes Trinkwasser. Dennoch gebe es Überlegungen, mittelfristig eine Enthärtungsanlage anzuschaffen, die auch den Nitratgehalt senken könnte. Eine solche Anlage für das Wasser aus den städtischen Brunnen würde aber eine Erhöhung des Wasserpreises nach sich ziehen.

Eine Aufgabe der Eigenversorgung kann sich Dr. Hacker nicht vorstellen, da sie eine hundertprozentige Abhängigkeit bedeuten würde. Außerdem sei die Eigenförderung

kostengünstiger, so dass nach einer technischen Lösung gesucht werden müsse. So könnten die Brunnen, die derzeit aus der Förderung herausgenommen wurden, wieder aktiviert werden.

Die Sprecher aller Fraktionen waren sich dahingehend einig, die Wasserversorgung nicht aus der Hand zu geben, sondern dafür Sorge zu tragen, wie Bernhard Schwab es forderte, im gesamten Gebiet gleiche Wasserqualität zu gleichem Preis zur Verfügung zu stellen.

Antrag der CSU-Fraktion zur Neufassung des Schulsprengels der Stadt Herzogenaurach

Walter Drebingler (CSU) begründete den Antrag mit der Sorge seitens der CSU, dass die Carl-Platz-Schule Kapazitätsgrenzen erreiche, während die Cunz-Reyther-Grundschule Niederndorf um ihren Status als Schule mittlere Größe bange.

In seiner Stellungnahme verwies Dr. German Hacker zunächst einmal darauf, dass ein Schulsprengel, also das Einzugsgebiet einer Schule, nicht von der Stadt Herzogenaurach, sondern von der Schulaufsicht der Regierung von Mittelfranken festgelegt wird. Die heutigen Schulsprengel der beiden Grundschulen bestehen seit 31 Jahren und alle Stadtentwicklungen seither haben nicht zu einer Notwendigkeit der Verschiebung der Schulsprengel geführt und werden es aus Verwaltungssicht auch nicht.

Aus Dr. Hackers Sicht stellt die im Antrag formulierte Forderung eine selbstverständliche und regelmäßige Tätigkeit der Stadtverwaltung dar. Die Grundschule Niederndorf ist räumlich für Zweizügigkeit ausgelegt. Dauerhaft sollte die Schule mindestens 180 Schüler aufweisen, was in der Vergangenheit stets der Fall war. Zum Schuljahr 2015/2016 wird, beginnend in der ersten Jahrgangsstufe, einer der beiden Züge unter dem Dach eines bilingualen Modellprojekts stattfinden. Dies hat zur Folge, dass auch Schüler außerhalb des bestehenden Schulsprengels einen Platz an der Grundschule Niederndorf bekommen können.

Vor diesem Hintergrund steht der Erhalt der zweizügigen Grundschule in Niederndorf mit mindestens 180 Schülern außer Zweifel. Durch den Neubau des Hortes in Niederndorf wird das Betreuungsangebot erweitert, was den Schulstandort weiter stärkt. Die Stadtverwaltung und das Schulamt haben bereits in der Vergangenheit in Abstimmung mit den Schulleitungen der beiden Herzogenauracher Grundschulen die Situation genau beobachtet.

Ferner wies Dr. Hacker darauf hin, dass die Stadt Herzogenaurach bereits an der Erweiterung der Carl-Platz-Schule zur Vorbereitung für temporär ansteigende Schülerzahlen arbeite. Das im Bau befindliche neue Hortgebäude wird im September 2015 in Betrieb gehen, und ein Ersatzneubau für das Pavillongebäude ist bereits im Vorplanungsstadium. Insofern sollte die weitere Wohnbauentwicklung der Herzo Base kein Problem darstellen.

Peter Simon (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) brachte die Diskussion auf den Punkt mit seiner Feststellung, dass letztlich alle Fraktionen mit der Absicht, den Status der Grundschule Niederndorf zu erhalten, eine gemeinsame Zielsetzung verfolgten.

Mit diesen Erklärungen und den Erläuterungen des Hauptamtsleiters Gerhard Höfler, der die getroffenen Aussagen bestätigte, zeigte sich schließlich auch Walter Drebingler einverstanden. □



Der Eintritt zu den Veranstaltungen des Kulturoffenen Samstags ist frei! Die Veranstaltungen stehen in einem zeitlichen Zusammenhang. Beginn ist um 18.00 Uhr im Stadtmuseum.

| ANZEIGEN

Amtliche Bekanntmachung

Vollzug des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG); Errichtung und Betrieb einer Biogasanlage auf der Fl.Nr. 161 der Gemarkung Zweifelsheim:

Die Firma Heinl und Sohn GbR beabsichtigt, auf der Fl.Nr. 161 der Gemarkung Zweifelsheim die bereits baurechtlich genehmigte Biogasanlage zu erweitern. Hierfür ist eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung erforderlich.

Die Erweiterung umfasst die Errichtung und den Betrieb eines Gärrestelagers mit einem Volumen von 3.820 m³. Weiterhin werden bei den Einsatzstoffen Veränderungen vorgenommen. Künftig soll mehr Rindergülle eingesetzt werden. Im Gegenzug sollen Anteile von nachwachsenden Rohstoffen verringert werden. Außerdem soll im Rahmen der Erweiterung eine Umwallung für den Fall einer Havarie mit einer Wallhöhe von max. 150 cm errichtet werden.

Nach § 3c UVPG ist durch die zuständige Behörde festzustellen, ob für das Vorhaben eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Eine standortbezogene Vorprüfung auf der Grundlage der §§ 3c Satz 2 UVPG in Verbindung mit Anlage 1 Nr. 8.4.2.2 UVPG hierzu hat unter Beteiligung der Behörden, deren umweltbezogener Aufgabenbereich durch das Vorhaben berührt ist, ergeben, dass durch das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen für die Umwelt zu erwarten sind und deshalb keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Diese Feststellung ist gemäß § 3 a UVPG bekannt zu geben. Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar.

„Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen

vom 11. Februar 2003

Aufgrund von Art. 21 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 1 Satz 1 des Sparkassengesetzes - SpkG - (BayRS 2025-1-I) wird die Satzung der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen vom 11. Februar 2003 durch Beschluss des Verwaltungsrats vom 5. Februar 2015 mit Zustimmung des Zweckverbandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen wie folgt geändert:

§ 1

Änderungsbestimmungen

1. § 4 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Der Verwaltungsrat besteht aus 7 Mitgliedern, nämlich

- dem Verbandsvorsitzenden ihrer kommunalen Trägerkörperschaft als Vorsitzenden

- vier von der Verbandsversammlung der kommunalen Trägerkörperschaft

- gemäß Art. 8 Abs. 3 SpkG aus ihrer Mitte

- gewählten Mitgliedern
- zwei von der Regierung von Mittelfranken als Sparkassenaufsichtsbehörde

- gemäß Art. 8 Abs. 4 SpkG bestellten Mitgliedern.“

2. § 4 Abs. 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) Die Vorstandsmitglieder nehmen an den Sitzungen des Verwaltungsrats mit beratender Stimme teil.“

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.“ Im gleichen Zeitpunkt tritt die Satzung vom 11. Februar 2003 (Bekanntmachung vom 6. März 2003 in den Amtsblättern der Stadt Erlangen, des Landkreises Erlangen-Höchstadt und der Stadt Herzogenaurach) außer Kraft.

Erlangen, 17. Juli 2015
Oberbürgermeister Dr. Florian Janik
Verwaltungsratsvorsitzender

Die Stadt Herzogenaurach trauert um

Oskar Gütle

geb. 13. Januar 1940

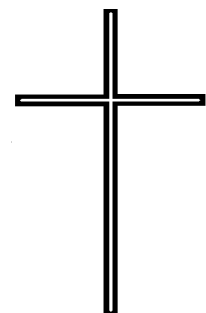
gest. 27. Juli 2015

Oskar Gütle begann seine Tätigkeit bei der Stadt Herzogenaurach 1974 als Hausmeister und Geräthewart im Feuerwehrgerätehaus Herzogenaurach und war anschließend bis zum Eintritt in den Ruhestand in 2000 im Stadtbauhof beschäftigt.

Die Stadt Herzogenaurach wird sein Andenken stets in Ehren halten.

Dr. German Hacker
Erster Bürgermeister

Personalrat
der Stadt Herzogenaurach





Notrufe und Notdienste

Emergency services / Services d'urgence et d'accident



Polizei
Police
Police

Tel. 110



Feuerwehr
Fire department
Sapeurs-pompiers

Tel. 112



Notarzt und Rettungsdienst
Krankentransport
Doctor on emergency call / Médecin d'urgence

Tel. 112
Tel. 112



Giftnotruf Berlin
Poison emergency number, Berlin /
Centre antipoison de Berlin

Tel. 030/19240



Ärztlicher Notdienst
(bundesweit gebührenfrei)
Emergency medical service / Permanence médicale

Tel. 116 117



Hilfe - Gewalt gegen Frauen
Help - Violence against women
Aide - Violence envers les femmes
www.hilfetelefon.de

Tel. 08000116016

Erreichbarkeit:

Mo., Di. und Do. 18.00 – 8.00 Uhr am Folgetag;
Mi. 13.00 – Do. 8.00 Uhr; Fr. 18.00 – Mo. 8.00 Uhr
Vom Vorabend eines Feiertages 18.00 Uhr
bis zum nachfolgenden Werktag 8.00 Uhr.



Notdienste der HerzoWerke bei Störungen
Stand-by duty, HerzoWerke
Service d'urgence, HerzoWerke

Erdgasversorgung: Tel. 09132 / 904-53
Trinkwasserversorgung: Tel. 09132 / 904-54
Stromversorgung: Tel. 09132 / 904-55
Fernwärmeversorgung: Tel. 09132 / 904-56
Telekommunikationsdienste der Herzo Media
Störungsannahme 8.00 – 20.00 Uhr: Tel. 09132 / 904-57



Zahnärztlicher Notdienst
Dentist on duty / Dentiste de garde
Sprechzeiten: 10.00 – 12.00 / 18.00 – 19.00 Uhr

Samstag/Sonntag, 1./2. August 2015:

Dr. Werner Gadsch, Spitalstr. 3, Höchststadt a. d. Aisch
Tel. 09193 / 502980 www.notdienst-zahn.de



Apothekennotdienst
Pharmacies on duty / Pharmacie de garde
Dienstbereitschaft: von 8.00 – 8.00 Uhr Folgetag
www.lak-bayern.notdienst-portal.de

Do., 30.7.: Sternen-Apotheke, Niederndorfer Hauptstr. 25,
Tel. 7384083
Fr., 31.7.: Apotheke am HerzogsPark, Haydnstr. 23,
Tel. 7384010
Sa., 1.8.: Linden-Apotheke, Veitsbronner Str. 21,
Obermichelbach, Tel. 0911 / 97596600
So., 2.8.: Beyschlag'sche Apotheke, Hauptstr. 31, Tel. 3012
Mo., 3.8.: Herz-Apotheke, Ohmstr. 6, Tel. 7415959
Di., 4.8.: Kloster-Apotheke, Münchaurach, Königstr. 10,
Tel. 62982
Mi., 5.8.: Lohhof-Apotheke, Schützengraben 62, Tel. 63283
Do., 6.8.: Sonnen-Apotheke, Hauptstraße 26, Tel. 5019
Fr., 7.8.: Stadt-Apotheke, Hauptstraße 36, Tel. 8000



Hospizverein Herzogenaurach e.V.
Bereitschaftstelefon: 0179 / 9292888
Bürodienst: mittwochs 10.30 – 12.00 Uhr
info@hospizverein-herzogenaurach.de

Beratung für pflegende Angehörige

Sprechstunde des ASB Erlangen-Höchststadt, donnerstags von
15.00 - 18.00 Uhr, Rathaus, Zi. 27, Tel. 09132 / 901-261

| ANZEIGE

Kleiderkammer Pfarrgemeinde St. Magdalena

Reytherstr. 7, vom 1. August – 5. September 2015 geschlossen.

Herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen eine Änderung gegenüber der Druckversion vorgenommen. Der amtliche Teil des Amtsblattes ist unverändert.

Bürgerbüro: Abholung beantragter Dokumente

Personalausweise, die vom 13. – 17. Juli 2015 beantragt wurden, und Reisepässe, die vom 13. – 16. Juli 2015 beantragt wurden. Ausweispapiere müssen persönlich oder mit einer schriftlichen Vollmacht abgeholt werden.

Auskünfte zur Beantragung bzw. Abholung von Dokumenten unter Tel. 09132 / 901-176.

Herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen eine Änderung gegenüber der Druckversion vorgenommen. Der amtliche Teil des Amtsblattes ist unverändert.



Herausgeber: Stadt Herzogenaurach - Verantwortlich: Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister
Redaktion: Helmut Biehler, Gisela Kleyer, Verena Narriman, Tel. 09132 / 901-122, E-Mail: amtsblatt@herzogenaurach.de
Druck: mandelkow GmbH, Tel. 09132 / 78330